

# RWK-Runde KK 3x20 (ab 2018)

Diese Runde kann als Bezirksliga oder als Mittelfrankenliga ausgetragen werden

## 1. Durchführung und Startberechtigung

- Die Rundenwettkämpfe werden als Mannschaftswettkämpfe auf gegenseitigen Besuch ausgetragen. Auf Basis der Mannschaftszahl wird je Gruppe vom Rundenwettkampfleiter individuell entschieden, ob es nur eine Hinrunde oder zusätzlich auch eine Rückrunde gibt.
- Von Mannschaften, die keinen eigenen Stand besitzen, kann ein Standgeld verlangt werden. Die jeweilige Heimmannschaft ist selbst dafür verantwortlich, sich um eine Schießstätte zu kümmern.
- Eine Einzelwertung ist nicht vorgesehen.
- Wettkämpfe sollen bevorzugt vor Meisterschaften gelegt werden, so kann ein Schütze diesen Wettkampf als Training vor einer Meisterschaft nutzen.
- Startberechtigt sind alle Schützen, die einem Verein des DSB angehören.
- Schützen müssen nicht Mitglied in dem Verein sein, für den sie den Rundenwettkampf schießen.
- Ein Rundenwettkampfeintrag im Schützenpass wird nicht verlangt.
- Leistungsvereine und -gemeinschaften jeglicher Art sind von der Meldung ausgeschlossen.
- Die Verwendung von Federbock/Auflagebock ist nicht zugelassen.
- Die Durchführung der Rundenwettkämpfe untersteht dem Rundenwettkampfleiter.

## 2. Termine

- Die Wettkampfpaarungen werden vom Rundenwettkampfleiter vorgegeben.
- Termine werden monatlich ausgeschrieben; die Mannschaften legen in Absprache mit dem jeweiligem Gegner Schießtag und Schießbeginn in einer Rundenbesprechung am Jahresanfang fest.
- 1. Wettkampftag ist im Februar/März

## 3. Schießtage

- Samstag, Sonntag oder auch Wochentags möglich

## 4. Mannschaftsstärke und -zusammensetzung

- 3 Schützen ohne Wettkampfklassen-Einteilung oder -Beschränkung

## 5. Einteilung

- Die gemeldeten Mannschaften werden in Gruppen eingeteilt.
- Die Gruppen werden regional eingeteilt, damit die Fahrtwege möglichst kurz bleiben.
- Eine leistungsgemäße Einteilung der Gruppen kann aufgrund der Regionaleinteilung nicht erfolgen.
- Persönliche Wünsche einzelner Mannschaften können nicht berücksichtigt werden.
- Eine Auf- und Abstiegsregelung wird aufgrund der regionalen Einteilung nicht getroffen bzw. wird aufgrund der Meldesituation vom Rundenwettkampfleiter vorgenommen.

## 6. Abschlußwettkampf

- Der Wettkampf findet am ersten September-Wochenende bzw. am Wochenende nach Abschluss der deutschen Meisterschaften statt.
- Die Art des Wettkampfes wird vom Rundenwettkampfleiter in Abstimmung mit den Vereinen in der Sitzung am Jahresanfang festgelegt.
- Die Durchführung des Wettkampfes untersteht dem Rundenwettkampfleiter.

### **Modus 2018**

- Der Wettbewerb wird als Mannschafts-Wettbewerb KK 3\*40 plus Teilerwertung durchgeführt.
- Eine Mannschaft besteht aus drei Schützen; jeder Schütze muss eine Disziplin schießen.
- Es können auch mehrere Mannschaften von den teilnehmenden Vereinen gemeldet werden, soweit es die Standkapazität zulässt.
- Bei jedem Schützen wird der beste in der Serie geschossene Teiler gewertet.
- Ergebnisermittlung: Differenz des jeweiligen Disziplinergebnisses zu 400 plus Teiler
- Es wird im fliegenden Wechsel geschossen; erster Durchgang um 12.00 Uhr; Schießende: 17.00 Uhr
- Zusätzlich darf jeder Teilnehmer noch einen Schuss auf eine gestiftete Holzscheibe abgeben; die Scheibe wird vom Verein des Vorjahresgewinners gestiftet.

### **7. Schusszahl und Schießzeit**

- Gesamt 60 Schuss: 20 Schuss kniend, 20 Schuss liegend und 20 Schuss stehend
- Die Schießzeit des Wettkampfes ist gemäß der aktuellen Sportordnung des DSB einzuhalten.

### **8. Startgeld**

- Das Startgeld pro Mannschaft wird vom Veranstalter festgelegt und beträgt € 12,50.

### **9. Ergebnismeldung**

- Nach dem Wettkampf oder bis Monatsende des ausgeschriebenen Monats in das RWK-Programm.
- Meldeverantwortlicher ist die siegreiche Mannschaft.

In allen hier nicht aufgeführten Regelungen zählen die RWK-Ordnungen des MSB/BSSB.